

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 49

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Frau und Kinder  
sollen nicht  
davon springen!**

Deshalb DELI, den neuen Holländer v. Vautier. Die Feinheit der Rohabake u. die überlegene Verarbeitung sichern eine einzigartige Milde.



Weil nicht künstlich parfümiert u. garantiert naturrein, reizt DELI nie die Kehle, ist gesund und angenehm nicht nur für den Raucher, sondern auch für die Umgebung.



der neue  
bessere  
Tabak.

**VAUTIER FRÈRES GRANDSON**  
50 gr. **40** Rappen

Sind Sie in **GENÈVE** PALAIS MASCOTTE  
Rue de Berne 43 verschafft Ihnen einen angenehmen  
DANCING-BAR Abend und diverse Attraktionen.

**E. Löpfel-Benz, Norschach**

liefert als Spezialität Qualitäts-Druckarbeiten in charakteristischem Gepräge. Verlangen Sie bitte Muster, Offerten und Besuch. / Tel. 391



**Engadiner  
IVA Liqueur**

aus der Alpenblume Iva hergestellt

**Fleur Kirsch Bitter**

ein beliebtes Getränk für Herren

Zu beziehen durch unsere Vertreter oder direkt ab Fabrik in Chur.

**Preis-Abschlag**

auf **PAINS** und  
**Crème Sandwich**

**Herb**

**Benzburg**

<b>PAINS</b> 7 verschiedene Sorten	runde Schlüsseldose ovale ca. 100 gr.	ca. 150 gr.
Gänseleber, Schinken, Hasen Reh, Rebhuhn, Fasanen, Sardellen —.90		1.25
<b>Crème Sandwich</b>	— .55	— .85

unerreicht, jetzt billig für Sandwiches das Feinste!

Originalschachteln à 12 Dosen  
**ein praktisches Weihnachtsgeschenk**

**Chantclair** 5 Jahre Garantie

liefert Ihnen eines seiner prachtvollen  
GRAMMOPHONE, Modell 1932  
FÜR NUR Fr. 10.— monatlich.

Verlangen Sie noch heute unseren reich illustrierten  
GRATIS-KATALOG Nr. 517 mit den neuen,  
bedeutend reduzierten Fabrikpreisen. Alleiniger Verkauf  
durch die Schweizerische Grammophon-Fabrik:  
**CHANTECLAIR A.G., STE CROIX.**

**Englisch in 30 Stunden**

„Rapidmethode“ Kein Buch zum Selbstunterricht, sondern brieflicher Unterricht mit Aufgaben-Korrekturen. Die praktische Kenntnis der englischen Sprache wird jeden Tag wichtiger, und es handelt sich heutzutage nicht mehr um die Frage, ob man überhaupt Englisch lernen soll, sondern wo und wie man es leicht in kurzer Zeit erlernt. Der Leiter der Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern hat auf Grund jahrelanger Erfahrung ein ganz eigenartiges System erfunden, durch welches jedermann in seinem eigenen Heim mittels **brieflichen Fernunterrichts** in interessanter und leichtfasslicher Art die englische Sprache in 30 Stunden für das praktische Leben geläufig sprechen erlernt. Erfolg garantiert. 1000 Referenzen. — Man verlange Prospekt mit zahlreichen Anerkennungs-schreiben gegen Rückporto.

**Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern Nr. 135.**

**Leidende Männer**

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächeständen der Nerven sowie bestimmter Organe einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Franken 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.

Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit  
**ADIPOSIN VON DR HAFNER**  
Preis Fr. 6.50 Laboratoires Plaine 43, Yverdon



**Ein feiner  
Stumpfen**

**EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWILYS.**  
FR. —70, FR. —80, FR. 1.—, FR. 1.50.



**Nussgold**  
das Gold der Küche

**SIX  
MADUN**

der elektrische Staubsauger

ist geräuschlos und radioföhrungsfrei

Schweizerfabrikat — Zwei Jahre Garantie

Six Madun-Werke  
Rud. Schmidlin & Cie.  
Sissach

**Crème  
Suisse**

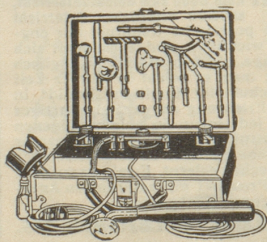
die beliebteste

**Hautcrème**

überall erhältlich.



**Kalb  
Blendin**  
Selbst-  
tätiges  
Waschmittel  
Seifenfabrik  
Jakt. Kalb Zürich



Gegen Ihre Rheumatismen,  
Gicht u. Neuralgien nur den

**EL SOL**

**Hochfrequenz  
Apparat**

das Schweizerfabrikat, mit  
der zweijährigen Garantie.  
Jeder Käufer eines EL SOL  
Apparates kann den ausge-  
legten Betrag wieder zu-  
rückverdienen. - Verlangen  
Sie Prospekt.

**J. Th. Fontana**  
EL SOL-Fabrikation  
**Jgis** (Graub.)



**die frau**

**Gespräch  
über ihn**

Im Bahnwagen kam ich kürz-  
lich neben zwei Fräulein zu sit-  
zen. Nicht mit Absicht, sondern  
weil nur noch dieser Platz frei  
war. Ein kurzer Blick zeigte mir,  
dass die Fräulein um die zwanzig  
sein mochten, modern gekleidet  
waren und Bubiköpfe trugen und  
anscheinend Bürofräulein waren.

Ich musste die Fräulein in  
einem Gespräch gestört haben,  
aber als ich den «Sport» hervor-  
zog und anfang zu lesen, ging es  
wieder los. Sie sprachen grad so  
leise, dass es die andern auch  
hören mussten. Was meine Indis-  
kretion entschuldigt.

«Gestern Abend» — legte die  
eine los, «war ich mit ihm im  
Kino, sauglatt wars, zufällig sind  
wir in der hintersten Reihe ge-  
sessen, das andere kannst Du Dir  
ja denken; was gespielt wurde,  
war mir ja gleich, ich weiss nur  
noch, dass es fröhlich zu und her-  
ging. Nachher sind wir noch zu  
X. (musste wahrscheinlich eine  
bekannte Conditorei sein). Er  
wollte Tee, ich aber etwas Zügi-  
geres und verlangte einen süssen  
Liqueur. Er trank dann auch, und  
dann wurden wir ganz lustig. Das  
war «grün» in jener Ecke, ja Du,  
der hat's los. (Sie vermuten ganz  
richtig das sogen. «Schmusen»).  
Wir sind dann noch lang «herum-  
gewalkt», bevor wir heimgingen.  
Ich habe mich immer fest an ihn  
halten müssen, ich war ganz «be-  
täubt» (so sagte sie dem). So um  
2 Uhr sind wir dann zu meiner  
Bude gekommen, wo es nochmals  
eine halbe Stunde ging. Das war  
wirklich wieder einmal ein Abend  
— sauglatt, grün. Aber weisst Du,  
ich glaube fast, er fängt mich an

zu lieben. Das wird mir zu ge-  
fährlich, aber wenn's mir zu  
brenzlich wird, mach' ich dann  
schon Kurzschluss. Gestern hat  
er mir schon Andeutungen ge-  
macht. Der muss ja Geschossen  
sein.»

«Ja pass' nur auf», sagte die  
Freundin, «mir ist es auch schon  
so gegangen, — sobald sie so an-  
fangen, werden sie anhänglich,  
dann bringt man sie nur noch mit  
Gewalt los. Ich habe immer noch  
einige, die mich jederzeit heira-  
ten würden. In solchen Fällen  
muss man diplomatisch sein. Wenn  
es mir dann einmal «link» geht,  
dann find ich ja den schon wie-  
der, der am meisten Chlüder hat.  
In Deinem Fall ist es ja schon  
das Beste, wenn Du einige Wo-  
chen «den Blinden ziehst» vor  
ihm. Der wird sich ganz sicher  
wieder abkühlen. Sonst hast Du  
mit Deiner Visage schnell wieder  
einen andern. Und übrigens musst  
Du solches nicht gerade auf die  
hohe Achsel nehmen...»

Da der Zug an meiner Station  
hielt, musste ich leider ausstei-  
gen; ich gestehe, dass ich dieses  
Gespräch gerne noch länger ver-  
folgt hätte.

Und nun;

Eine Frage an die Frau:

Müssen Sie nicht auch selber  
gestehen, dass unter Ihrem Ge-  
schlecht es auch rüudige Schafe  
gibt? Nimmt es sie noch wunder,  
wenn wir Männer skeptisch und  
abschätzig über Weiber reden?  
Nimmt es sie noch wunder, wenn  
Männer, die Erlebnisse mit Fräu-  
lein obiger Art haben, einen le-  
benslänglichen Hass gegen Ihr  
Geschlecht haben, wenn sie durch  
Enttäuschungen schwer verletzt  
wurden?

Ihr Junggesellenaspirant: J. R.